



Ziele des D111MS:

- Im ersten Projektjahr Ausbau eines zweiten Diabetes-hauses in Pobé (s. Bild) durch D111MS bis Oktober 2013 zu finanzieren. Freier Zugang, kompetente Behandlung. Kosten: ca. 20.000 €
- Bis 2015 sollen jedes Jahr mindestens 20.000 € an Spenden, zzgl. Untersuchungs- und Verbrauchsmaterial über die Pharmaindustrie eingeworben werden.

Kosten:

- Vorläufiges Budget: ca. 360.000 €.
- Bereits abgedeckt: ca. 160.000 € durch LCIF. Rest: mittels Spenden aus allen drei Distrikten und Unterstützung durch die Industrie.

Spenden werden erbeten auf das HDL-Konto 300 500 bei der Frankfurter Volksbank eG, BLZ 501 900 00, Stichwort: „Benin - Diabetes Bekämpfung“.

Vielen Dank vorab für Ihre Unterstützung!

Kooperationspartner:



LIONS CLUBS INTERNATIONALS
FOUNDATION



LIONS CLUBS
INTERNATIONAL
DISTRICT 103 CENTRE-EST
DISTRIKT 111 MITTE SÜD
DISTRIKT 403 A2



„TOB“ Diabetesbekämpfung im Benin



Projekt „Goldenes Dreieck im Benin“ (Le Triangle d'Or Bénin – TOB)



„TOB – Diabetesbekämpfung im Benin“

Benin, ein sehr armer westafrikanischer Staat am Golf von Guinea, verzeichnet einen Besorgnis erregenden Anstieg an Diabeteserkrankungen. Die WHO geht von einer Verdoppelung der Diabeteserkrankungen bis zum Jahr 2030 aus.

Projekt „Goldenes Dreieck im Benin“ (Le Triangle d’Or Bénin – TOB):

Aktionen & Ergebnisse durch Lions-Einsätze:

- ab 2005: Das beninische Ministerium für Gesundheit und Lions Clubs erstellen einen nationalen Plan zur Diabetesbekämpfung im Département du Plateau (Sakété, Pobé, Ifangni, Adja Ouéré, Kétou)
- ab 2012: Lionsfreunde aus D103CE Burgund, D111MS und D403 A2 Benin besiegeln per Vertrag mit der Regierung 3-jährige Zusammenarbeit bei der Diabetesbekämpfung. LCIF unterstützt das Projekt mit 200.000 US\$!
- Intensive Zusammenarbeit mit der WHO und nationalen Instituten im Benin
- Erstes Diabeteshaus von D103CE im August 2011 in Sakété eingeweiht: Ort der Zuwendung und des Informationsaustausches mit Diabetikern

- Schaffung eines nationalen technischen Komitees zur Auswertung umgesetzter Maßnahmen (Bildungsmodul im Gesundheitswesen, Bild- und Informationsmaterial, Aufklärung in Schulen)
- Vertiefte Schulung medizinischen und para-medizinischen Personals
- Präventionsmaßnahmen durch Sensibilisierung in Familien, Schulen, Kindergärten durch Werbespots im Radio und mit Bildtafeln
- Offizieller Start des TOB-Projekts: Am Weltdiabetestag 2012 im Stadion von Sakété. Massenuntersuchung an mehr als 1.500 Personen. Die Untersuchungen werden auf alle fünf Provinzen ausgedehnt. Ziel: Untersuchung von ca. 200.000 Personen in 3 Jahren
- ROCHE Diagnostics hat 60 Blutzuckermessgeräte für alle Sanitätszentren sowie Verbrauchsmaterialien für tausende von Untersuchungen gespendet. LILLY stellt 10.000 Ampullen Insulin für erste Behandlungen kostenlos bei
- PAH und die Lions MEDICO France schulen medizinisches Personal und unterstützen staatliche Ausbildungsstellen (wie Hochschulen, Schwesternschulen, etc.) bei der Ausbildung
- Die Sensibilisierung für die Erkennung und Prävention von Diabetes nimmt zu. Die Bevölkerung will sich zunehmend untersuchen lassen

- Ernährungslehre in den Schulen mit eigens für die Diabetesaufklärung von PAH erstellten Unterrichtsmaterialien an Pilotschulen.

Ziele:

- **Hilfe zur nachhaltigen Selbsthilfe ist oberste Maxime**
- Die **Prävention** durch Information und Sensibilisierung der Bevölkerung, **Früherkennung** der Erkrankung und deren **Behandlung**
- **Ausbildung der Personen im Gesundheitswesen**, verbesserter Zugang zu Behandlungsmöglichkeiten
- Nachhaltige Gesundheitsaufklärung und Beratung. Zielgruppen: Bevölkerung, Hochschulen, Schulen, Kindergärten
- Schaffung je eines speziellen Diabetesstützpunktes in den beiden Zonen-Krankenhäusern
- Verbesserung der Ernährungsqualität durch gezielte Nutzung verfügbarer, hochwertiger, einheimischer Nahrungsmittel
- Nach 3 Jahren: Übertragung aller Erfahrungen bei der Diabetesbekämpfung aus 5 Provinzen auf das gesamte Land Benin.